Brühlmann, Otto

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 47

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Strassen und Brücken im Kanton Solothurn, 1900–1962. Unter diesem Titel ist eine reich illustrierte Schrift im Verlage der Staatskanzlei Solothurn erschienen, welche im Auftrage des Regierungsrates des Kantons Solothurn von Redaktor *Walter Ingold*, Biberist, bearbeitet worden ist. Die Schrift hat neben der Darstellung der in diesem Jahrhundert errichteten Brücken- und Strassenbauten den Zweck, die 25jährige Amtstätigkeit als Baudirektor des im Jahre 1961 zurückgetretenen Regierungsrates Otto Stampfli zu würdigen. Anhand von zahlreichen guten Bildern und Berichten wird die Entwicklung im Laufe der letzten 60 Jahre gezeigt. Der Passwangstrasse als einziger Passstrasse, die ganz im Kantonsgebiet liegt und als Notstandsarbeit ausgebaut wurde, wird ein eigenes Kapitel gewidmet; bemerkenswert sind die niedrigen Baukosten. Eine Orientierung über das Projekt des Passwang-Basistunnels – es liegen vier Varianten vor – rundet das Bild eines systematisch geförderten Ausbaus eines kantonalen Strassennetzes ab. Die vier in den Jahren 1949 bis 1958 erstellten neuen Strassenbrücken (Olten, Derendingen, Biberist, Dornach) sind eingehend beschrieben, ohne dass allerdings in technische Fragen eingetreten wird. Die Schrift schliesst mit einem Ausblick auf den Nationalstrassenbau, der im Kanton Solothurn im Jahre 1963 unter Inangriffnahme von drei Grossbaustellen begonnen hat. In diesem Zusammenhang sei auch auf eine Orientierung über den Stand von Projektierung und Bau der Nationalstrassen im Kanton Solothurn verwiesen, die Kantonsingenieur *F. Fontana*, Solothurn, in Nr. 5/1964 der Zeitschrift «Die Autostrasse» veröffentlicht hat.

Versuche mit pumpenloser Einspritzung bei Kleindieselmotoren. An der Pennsylvania State University sind an einem kleinen, luftgekühlten Zweitaktmotor (Bohrung 63,5 mm, Hub 50,8 mm, Drehzahl 1400 bis 8000 U/min) Versuche mit einem pumpenlosen, sehr einfachen Einspritzsystem mit gutem Erfolg durchgeführt worden, worüber *J. E. Witzky*, San Antonio, Texas, in «Motortechnische Zeitschrift» 25 (1964), H. 9, S. 337–340 berichtet. Der Brennstoff fliesst mit kleinem Druck in eine in der Zylinderlängsaxe angeordnete Düse, die gegen Ende des Kompressionshubes in eine im Kolbenboden ausgesparte Kammer hineinragt und dadurch eine Pumpenwirkung auf die Kammerluft ausübt. Die starke Luftströmung um die Düse sowie die Druckdifferenz zwischen Kammern und übrigem Zylinderraum, die dadurch bewirkt werden, fördern den Brennstoff in den Zylinder und zerstäuben ihn. Es gelang, durch geeignete Formgebung der Düse sowie richtige Bemessung der Mündungsöffnungen und Spülbohrungen die Verrussung völlig zu vermeiden und einen äusserst geringen Zündverzug zu erreichen. Durch weitere Versuche soll das zu frühe Zünden des Motors vermieden und die Leistungsregelung verbessert werden.

Schweizerische Gesellschaft für Automatik (SGA). In der Generalversammlung der SGA vom 24. September 1964 haben Prof. Ed. Gerecke bzw. E. Ruosch, dipl. Ing., den Wunsch geäussert, von ihren bisherigen Funktionen als Präsident bzw. Kassier der Gesellschaft entlastet zu werden. Die Generalversammlung hat unter bester Verdankung der mannigfachen Dienste den Gesuchen entsprochen und Prof. Ed. Gerecke in Anerkennung seiner für die SGA seit deren Gründung geleistete grosse Arbeit zum Ehrenmitglied ernannt. Auf Grund der getroffenen Neuwahlen liegt die Geschäftsführung der SGA nun in den Händen folgender Kollegen: Präsident: Dr. *Paul Profos*, Professor für Regelung- und Dampfanlagen der ETH; Vizepräsident: dipl. Ing. *Adien Kesselring*, bei Elektro Watt AG, Zürich; Sekretär: Dr. *Michel Cuénod*, zur Zeit in den USA; administrativer Sekretär: Dr. iur. *A. von Schulthess*, Zürich; Kassier: dipl. El. Techn. *WernerBircher*, bei Chr. Gfeller AG, Bümpliz BE. Die neue Adresse der Gesellschaft lautet: SGA, Sekretariat: Dr. v. Schulthess, Wasserwerkstrasse 53, 8006 Zürich.

Das Pumpspeicherwerk Yard Creek in New Jersey USA. Dieses Werk weist eine Gesamtleistung von 330 000 kW auf und bedarf einer Investition von 27,6 Mio $. Jede der drei Umkehr-Pumpturbinen hat eine Ausbauleistung von 150 500 PS und arbeitet unter einer Fallhöhe von 200 m. Die Pumpenturbinen wurden von der Firma Baldwin-Lima-Hamilton Corp., Philadelphia, geliefert. Die Motor-Generatoren haben eine Leistung von 186 000 PS bei Motorenbetrieb und von 110 000 kW bei Generatorenbetrieb, sie wurden von der General Electric Co. ausgeführt. Um die durch Verdunstung entstehenden Verluste auszugleichen, hat man ein drittes Becken angelegt. Das Werk ist in Montage begriffen; die erste Einheit soll im April 1965 in Betrieb kommen. Nähere Angaben sind in «Engineering News Record» Vol. 172, Nr. 26, 25. Juni 1964, S. 32–36 zu finden.

Persönliches. Im Rahmen des Jahrestreffens 1964 der Verfahrens-Ingenieure in Basel (s. SBZ 1964, S. 550) wurde die von der Forschungs-Gesellschaft Verfahrens-Technik gestiftete Arnold-Eucken-Medaille Prof. Dr.-Ing. *H. Hausen*, Hannover, in Würdigung seiner Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Thermodynamik und Stofftrennung verliehen. Den von der Verfahrenstechnischen Gesellschaft im VDI gestifteten Arnold-Eucken-Preis erhielt Dr. sc. techn. *W. Straumann*, Basel, in Würdigung seiner Verdienste um die Entwicklung neuer Verfahren zur Messung des Wärmeleitvermögens von Flüssigkeiten und Gasen.

Die Firma Wartmann & Cie. AG, Brugg u. Zürich, hat in einem sauber aufgemachten Heft «Technische Veröffentlichungen 1961 bis 1963» Publikationen ihrer Mitarbeiter zusammengefasst. Neben Beschreibungen von neu erstellten Stahlbauten finden sich grundsätzliche Betrachtungen über Fragen der Wirtschaftlichkeit und Konkurrenzfähigkeit des Stahls. Ein gut fundierter Beitrag teilt Erfahrungen über Automatenschweissung mit und verdient besondere Aufmerksamkeit.

Die Verrazano-Narrows-Brücke in New York, über deren Entstehung wir wiederholt berichtet haben (SBZ 1961, S. 186 und 1962, S. 48 und 611) wird am Samstag, 21. November, in Gegenwart von Präsident Johnson dem Verkehr übergeben. Unsern lieben, treuen G.E.P.-Kollegen Dr. h.c. O. H. Ammann beglückwünschen wir herzlichst zu diesem seinem Ehrentag, den er in seinem 86. Altersjahr erleben darf!

Nekrologe

† **Otto Brühlmann,** dipl. Ing., G.E.P., von Amriswil, in Kreuzlingen, geboren am 19. Februar 1883, Eidg. Polytechnikum 1902 bis 1906, ist am 1. Okt. 1964 gestorben. Neben seiner sehr abwechslungsreichen beruflichen Tätigkeit hat er sich intensiv mit philosophischen Arbeiten beschäftigt.

† **Robert Diem,** dipl. Bau-Ing., G.E.P., von Zürich und Herisau, geboren am 18. Sept. 1893, ETH 1912 bis 1917 mit Unterbruch, der sein ganzes berufliches Lebenswerk im Dienste der Bauunternehmung Locher & Cie., Zürich, erfüllt hat, ist am 3. November von langem Leiden erlöst worden.

† **Emilio Donini,** dipl. Bau-Ing., G.E.P., von Gentilino, geboren am 5. Okt. 1893, ETH 1913 bis 1919 mit Unterbruch, a. Stadtingenieur von Lugano und Altmitglied des Ausschusses der G.E.P., ist am 11. November entschlafen.

Wettbewerbe

Kirche und Überbauungsplan in Buttikon SZ (SBZ 1964, H. 15, S. 268). 35 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Naef & Studer & Studer, Zürich
2. Preis (3000 Fr.) Paul Steger, Zürich
3. Preis (2500 Fr.) Hans Peter Baur, Basel, Mitarbeiter Alfred Mariani
4. Preis (2000 Fr.) Leo Cron, Basel
5. Preis (1500 Fr.) Josef Schnyder, Basel, Mitarbeiter Werner Zogg

Die Ausstellung in der Fabrikhalle beim Restaurant Rössli ist noch bis Sonntag, 22. November geöffnet, täglich von 8 bis 18 h.

Kirchgemeindehaus in Wettingen. Die reformierte Kirchgemeinde Wettingen-Neuenhof eröffnet unter den in den Gemeinden Wettingen, Neuenhof und Baden seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen reformierten, selbständigen Architekten einen Projektwettbewerb für ein Kirchgemeindehaus. Zusätzlich werden 5 auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Für nichtständige Mitarbeiter gelten die üblichen Bestimmungen der Wettbewerbsordnung SIA/BSA. Für 5 Preise stehen 14 000 Fr., für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: W. Niehus, Zürich; Claude Paillard, Zürich; Otto Senn, Basel. Aus dem Raumprogramm: Saal mit Bühne und Foyer, 4 Jugendgruppen- und Unterrichtszimmer, Sitzungszimmer, Büros für Gemeindehelferinnen und Sekretariat, Warteraum, Altersstube, Abwartzimmer, Archivräume, Magazin, Werkstätte, Luftschutz, Park- und Abstellplätze für Fahrzeuge. Anforderungen: Situation und Modell 1 : 500, Projektpläne 1 : 200, Innenperspektive des Saales oder Photo Studienmodell, Kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragen bis 15. Dezember 1964, Abgabe 30. April